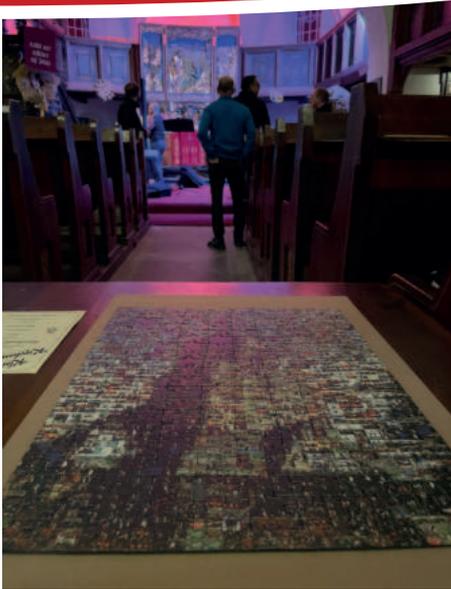


Ev. - Luth. Kirchgemeinde
Theuma - Altensalz
Glaube und Gemeinschaft (er)leben



Kirchblätt'1 Dezember 2024 & Januar 2025





Wir haben am letzten Oktoberwochenende Kirchweih in Theuma gefeiert. Beim Kaffeetrinken danach haben wir zusammen gepuzzelt. Ein Bild der Kirche aus vielen kleinen Puzzlesteinen mit Menschen aus der Gemeinde zusammengestellt. Eine Art Mosaik. Unsere Kirchen bestehen aus vielen Steinen, die zusammengefügt worden sind. Es liegt nun an uns, diese Bauten mit Leben zu füllen. Dafür ist jeder einzelne Puzzlestein wichtig; erst durch ihn entsteht ein großes, ganzes, fertiges Bild, das sich jemand ausgedacht und entworfen hat.

Auch unser Leben hat einen Schöpfer, der uns schon im Mutterleib erschaffen und geformt, wunderbar und einzigartig gemacht hat. Er

kennt uns, und er hat einen Plan für unser Leben. So wie es in Psalm 139 steht.

Er kennt uns beim Namen, kennt unser Aussehen und unsere Eigenschaften, er weiß um alle Situationen, Umstände, in denen wir im Augenblick stehen, sowie unsere Vergangenheit und Zukunft. Er kennt das gesamte Bild unseres Lebens, wie es sein sollte, wie er es sich gedacht hat.

Auch unser Leben besteht aus ganz vielen Puzzleteilen. Das können unsere Erfahrungen sein, unsere Erlebnisse, unsere Gefühle, unsere Herkunft, unser Umfeld, unser Wohnort, unsere Talente und Begabungen, unsere Schwächen und Stärken, unsere Beziehungen usw... Alle diese Teile benutzen wir, um unser Lebenspuzzle zusammenzustellen. Wir fügen die passenden Teile ineinander und es entsteht ein Bild. Alle Teile, gute und auch schlechte Erfahrungen können richtig zusammengestellt ein schönes Bild ergeben. Es braucht jedes einzelne Teil. Der Schöpfer kann jedes Teil zum Guten nutzen, zur Entstehung des Gesamtbildes.

Wir selbst sehen oft nur die einzelnen Puzzlestücke, mit denen wir gerade beschäftigt sind. Das können oft schwierige Teile sein, wo wir nicht weiterkommen, steckenbleiben, die einfach nicht passen wollen, wo wir lange überlegen müssen, Geduld üben müssen oder die wir verloren haben. Im übertragenen Sinn könnten das unsere Herausforderungen, schwierige Umstände, Versuchungen, Sorgen, Ängste, Zweifel, Trauer, Leid, Krankheit, Hass, Groll, Neid, Geiz, Unvergebenheit, usw. sein.

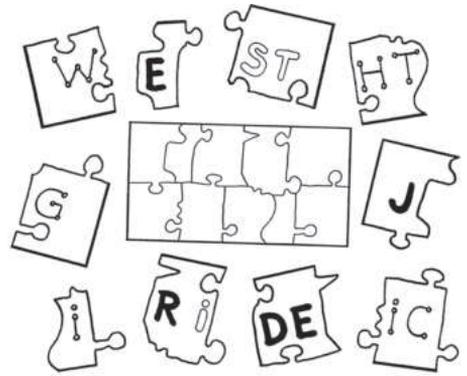
Oder wir sind gerade bei den einfachen Puzzleteilen, die wir schnell zusammenstellen können, die wir ohne Probleme an die richtige Stelle setzen. Im

übertragenen Sinn sind das unsere Freuden, Erfolge, wertvolle Beziehungen, Glück, Zufriedenheit, Mut, Liebe, usw... Wenn wir mittendrin sind, verlieren wir oft das große Ganze aus den Augen.

Aber jedes Teil ist wichtig, um zum Ziel zu kommen. Wenn am Ende ein Teil fehlt, kann das Bild nicht fertiggestellt werden.

Und genauso ist es auch in unserer Gemeinde. Jede und jeder von uns hat seinen, ihren Platz. Manchmal suchen wir den mühsam und wir müssen die richtige Stelle finden. Manche geben auf und meinen, sie gehören nicht dazu.

Beim Puzzle unserer Gemeinde werden immer einige Teile fehlen. Das tut weh, aber wir als Gemeinde sind auf dem Weg, sind am Wachsen und Bauen. Wir wollen nicht auf die Teile starren, die fehlen: Wir wollen das Ganze, das Große im Blick behalten: Jesus, ohne den wir nichts tun können, der die Lebensader unserer Gemeinde ist. Der uns hilft, unseren Platz zu suchen. Der uns hilft, mit den Puzzleteilen neben mir auszukommen, der mir zeigt, jede und jeder ist wichtig und nicht, der am meisten tut und macht. Gemeinde heißt, wir können Sorgen und Probleme miteinander tragen, die uns bedrängen. Wir können Schönes miteinander teilen.



Jedes Puzzle hat eine Anleitung, das fertige Bild ist auf der Schachtel zu sehen, an diesem Bild können wir uns beim Zusammenstellen orientieren.

Auch Gott hat uns eine Gebrauchsanleitung für das Leben mitgegeben: Sein Wort, die Bibel. Daran können wir uns orientieren und uns danach ausrichten, um unser Lebenspuzzle und das der Gemeinde so zusammenzustellen, wie es sich unser Schöpfer gedacht hat: Hört Gottes Wort, übt Liebe, seid demütig. (Micha 5) Ein gutes Fundament für unser Lebenspuzzle und das unsere Gemeinde. So können wir Christus miteinander hinaustragen in die Welt.

Und das wollen wir miteinander in den folgenden Wochen tun, an wichtigen Tagen wie dem Ewigkeitssonntag: Wo wir manches Puzzle auch unvollendet stehen lassen müssen; wo wir das große Ganze, Gottes Plan nicht immer sehen und schon gar nicht verstehen können und doch miteinander glauben und beten wollen: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir – im Leben und im Sterben; im Diesseits und Jenseits.

Christus hinaustragen in die Welt: Das wollen wir in der Advents- und Weihnachtszeit tun und ins Neue Jahr hinein; mit Andachten und Gottesdiensten, im Singen und Reden und Beten.

Eure Pfarrerin *Ellen Meinel*



Schutzkonzept unserer Gemeinde

Unsere Landeskirche hat ihren Gemeinden den Auftrag gegeben, ein Schutzkonzept zu erarbeiten. Der Grundgedanke ist dabei: Gott hat jede, jeden von uns geschaffen, wertvoll und einmalig – als ein wichtiges und unverzichtbares Puzzelteil.

Das wollen wir in unserer Gemeinde achten und schätzen und auch nach draußen tragen. Wir legen wert auf ein gutes Miteinander, um ein sicheres und ermutigendes Umfeld für alle, die hier ein- und ausgehen, zusammen feiern und glauben, zu schaffen. Niemand soll durch Worte oder Taten verletzt, die persönliche Grenze jedes einzelnen geachtet werden. Gott hat uns gewollt, wunderbar und kostbar: Kleine und Große, Starke und Schwache, Ängstliche und Mutige. Gemeinsam werden wir die Würde jedes Einzelnen schätzen und seine Schönheit erkennen und uns mit den Augen Jesu anschauen. Der Kirchenvorstand hat auf dieser Grundlage ein Schutzkonzept erarbeitet. Sie finden es auf unserer Homepage.

Die Kirchengemeinde möchten „**DANKE!**“ sagen, für Ihre Spenden, Gebete und Mithilfe bei Projekten, die wir auch in diesem Jahr unterstützen konnten.



Für das Kinderheim Sandeba in Burkina Faso wurden zum Erntedankfest in Altensalz 1.218 € gesammelt.



Zum Erntedankfest in Theuma wurden 420 € für das Krankenhaus Diospi Suyana in Peru gespendet.



Als Jubelkonfirmandendankopfer wurden in Altensalz für die Restaurierung des Altarplatzleuchters 680 € und in Theuma für die Taufschale 900 € gegeben.



Wir konnten 84 liebevoll gepackte Schuhkartons zur Sammelstelle nach Plauen bringen. Schön, wenn ihr auch für die Kinder betet.



... in guten Händen

Danke, dass Sie im zu Ende gehenden Jahr mit der Zahlung des Kirchgeldes dazu beigetragen haben, dass unser Gemeindeleben reich und bunt geblieben ist:

- Wir konnten die Kinder- und Jugendarbeit fortsetzen, Christenlehre anbieten und einen Kinderbibeltag feiern.
- Wir sind mit Konfis auf eine Rüstzeit gefahren und haben dafür auch einen großen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt geleistet, damit der Teilnahmebeitrag für alle bezahlbar bleibt.
- Wir haben drei singende Chöre und einen Posaunenchor in unserer Gemeinde.
- Wir konnten wichtige Baumaßnahmen in Angriff nehmen, zum Beispiel die Sanierung der Theumaer Kirchturmhaube und die Neugestaltung des Kirchparkes in Altensalz.
- Wir können in ein innovatives missionarisches und seelsorgerisches Projekt, die „Alte Schule Altensalz“, investieren.
- und vieles mehr.

Das Kirchgeld bleibt zu 100% im Kirchengemeindebund vor Ort. Wir alle profitieren davon, dass auch Sie Ihren Beitrag geleistet haben oder für dieses Jahr noch leisten möchten. Bitte unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde und die Arbeit unserer Gemeinde im Kirchengemeindebund durch das Kirchgeld:

Kontoverbindung **DE96 8705 8000 0101 0406 60**

Verwendungszweck: Kirchgeld 2024 + (Name)



Giro-Code Kirchgeld KGB Plauen



Diana Fuhrmann und Mario Schreiter, die unserer Gemeinde ja schon seit längerer Zeit im Lektorenamt dienen, haben nun jeweils eine Prädikantenausbildung begonnen. Dabei handelt es sich um eine umfangreiche theologische Ausbildung, die etwa drei Jahre lang dauert. Am Ende steht die Beauftragung zum selbstständigen Predigtamt, d.h. Prädikantinnen und Prädikanten sind nicht mehr an vorgegebene Lesepredigten gebunden. Außerdem können sie zur Sakramentsverwaltung, d.h. zum Einsetzen des Abendmahls, beauftragt

werden. In den kommenden Monaten werden Diana und Mario daher verstärkt Gottesdienste halten und/ oder einzelne Teile des Gottesdienstes übernehmen.

Wir freuen uns sehr über den Einsatz der beiden zukünftigen Prädikanten und sehen darin nicht nur eine Berufung, sondern auch ein Zeichen der großen Treue und Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und unserer Kirche. Wir wünschen von Herzen Gottes Segen für den Ausbildungsweg!

Herr, ich bitte Dich für die Prädikanten-Ausbildung von Diana Fuhrmann und Mario Schreiter, dass sie darin wertvolle und bereichernde Erfahrungen machen. Bitte hilf, dass die Ausbildung gelingt, dass dort gute Begegnungen stattfinden, die im Dienst tragen. Stärke Diana und Mario in den Herausforderungen ihrer Ausbildung, gib ihnen Mut und Durchhaltevermögen. Lass schließlich ihren Dienst auch fruchtbar werden beim Bau Deines Reiches unter uns. Amen.





Das neue "Gewand" des Kirchturmes Theuma ist weithin sichtbar.

Die Gerüstbauarbeiten wurden Ende Oktober fertiggestellt. Nun können die weiteren Gewerke die Notsicherung am Kirchturm Theuma vorantreiben.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass das Betreten der Baustelle für Unbefugte streng verboten ist !

Auch im Kirchpark Altensalz hat sich Einiges bewegt.

Dank tatkräftiger Unterstützung der fleißigen Helfer wurde mit großem ehrenamtlichen Engagement viel erreicht.

So ist nun die Stromversorgung der Naturbühne



dauerhaft mittels Erdkabel gesichert; die Borden des Gehweges wurden neu gesetzt und dieser barrierefrei umgestaltet; auch die Internetverbindung im Kirchpark, in der Kirche und in der "Alten Schule" wurde mittels Glasfaserkabel hergestellt. Abschließende Arbeiten stehen noch aus.

Für alle Baumaßnahmen erbitten wir eure Gebetsunterstützung.



KUNST IN DER KIRCHE ALTENSALZ

VERSTEIGERUNG DER KUNSTWERKE ZUGUNSTEN DER ALTEN SCHULE ALTENSALZ

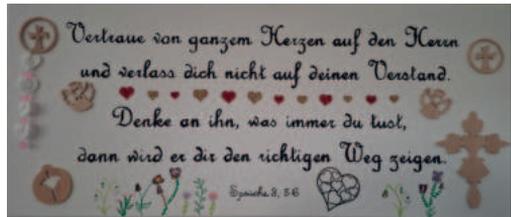
DU BRAUCHST EIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Gib Dein Gebot ab unter ellen.meinel@evlks.de bis zum 20.12.2024.

Das höchste Gebot gewinnt.



von Alena Meinel



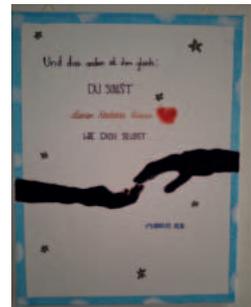
von Alexandra Tiepner



von Amy Heckel



von Andreas Claviez



von Chava Meinel



von Christina Hunger



von Conny Heckel



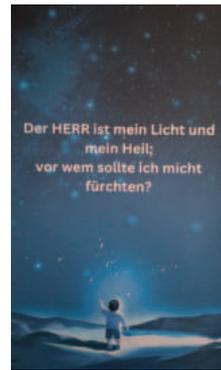
von Doreen Samuel (1)



von Doreen Samuel (2)



von Doreen Samuel (3)



von Ellen Meinel



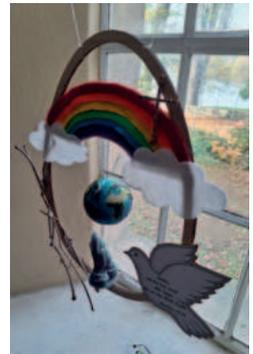
von Monika Thoß



von Jente Meinel



von Jörg Heckel



von Katharina Kilian



von Levin Heckel



von Mira Meinel



von Yella Meinel



von Leonie Hager

Wie danken allen Künstlerinnen und Künstlern für die Spende der Kunstwerke.

Alle Kunstwerke sind auch auf unserer Homepage zu bestaunen!



Kinder und Jugend



Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs

Klasse 1-3: 15.00 Uhr

Klasse 4-6: 16.00 Uhr

im Pfarrhaus Theuma

(außer Ferien und Feiertag)

Altensalz - donnerstags

Klasse 1-6: 16.30 Uhr

im Feuerwehrhaus Gansgrün

(außer Ferien und Feiertag)

KONFIGURATIONS

Klasse 7 07.01. / 21.01. / 04.02.
jeweils 17-18:30 Uhr Gemeindehaus Theuma

Klasse 8 14.01. / 28.01. / 11.02.
jeweils 17-18:30 Uhr Gemeindehaus Theuma

Klasse 9 13.12. / 10.01. / 07.02.
jeweils 18 Uhr im Pfarrhaus Theuma

www.kg-theuma-altensalz.de

Kirchenmusik

S.i.N.G.



- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein

donnerstags 16.00 Uhr Singen mit Kindern 1.-6. Klasse

im Feuerwehrhaus Gansgrün

S.i.N.G.

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein

mittwochs 18.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Januar & Februar Chorpause



Kirchenchor

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein

mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Januar & Februar Chorpause

Posaunenchor

- Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755

donnerstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Füreinander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete

mittwochs

18.00 Uhr

in der Johanniskirche Plauen

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)

Freitag, 06.12. 14.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Theuma
Zusammen mit dem "Rentnertreff" der Gemeinde Theuma
wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen
vom Programm überraschen lassen.

Mittwoch, 11.12. 15.00 Uhr Kirche Theuma

Wir begrüßen zu unserem Gemeindenachmittag die
Seniorinnen und Senioren der Baptistengemeinde aus Plauen.
Wir treffen uns in der Kirche Theuma zu einer Andacht, gemeinsam
gestaltet von Kathrin Böttche (Pastorin) und Ellen Meinel.

Anschließend trinken wir zusammen Kaffee und testen
verschiedene Stollen und versuchen zu entscheiden, welcher der Beste ist.

Dienstag, 21.01.25 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (0176 32148677) und
Werner Wolf (03741 413536)



Samstag, 14.12. 13.30 Uhr Kirche Oberlosa
Samstag, 01.02. 14.00 Uhr Spielplatz Gunzen

"Herrenabend" - Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel

monatliches Treffen in Thoßfell - Info´s siehe nächste Seite

Herzliche Einladung
Glauben leben -
geistlicher Input; Gespräche, Kreativsein, Aktivität...

erstes Treffen: 16. Januar 2025

in Altensalz, donnerstags 18.00 Uhr
Es freuen sich auf euch:
Daniela Rödel und Ellen Meinel



Tut mir leid – einen besseren Titel haben wir bislang noch nicht gefunden für unsere relativ neue monatliche Zusammenkunft. Wir treffen uns in „Knüpfers Restauration“ in Thoßfell und genießen nicht nur die Gastfreundschaft, sondern auch unsere Gemeinschaft und den Austausch. Verschiedene Themen des Lebens und des Glaubens haben wir uns schon vorgenommen und wir haben noch viel vor: gemeinsam reden und „fachsimpeln“, mal wandern und radfahren, gemeinsam

Bahn fahren und neue Sichtweisen auf die Welt und auf uns bekommen. Unser Altersspektrum umfasst einen Erfahrungsschatz von mehr als 50 Jahren, den wir gerne mit Dir teilen wollen. Wäre das nicht was für Dich?

Komm einfach dazu!

Wir treffen uns einmal im Monat jeweils 19.00 Uhr. Die Termine für Dezember und Januar kannst du bei mir (Tel. 03741 413268) UND auf unserer Homepage www.kg-theuma-altensalz.de erfahren.

Dein Pfarrer Knut Meinel

„10 Thesen für die Kirche von heute“ anlässlich des Reformationstages von den Teilnehmern des neuen Männerkreises „Herrenrunde“ formuliert

Fünf Dinge, die in unserer Kirche so bleiben dürfen/ sollen:

- (1) die Bewahrung der Fülle biblischer Themen z.B. durch den Predigtplan
- (2) der kirchliche Friedhof als Ort der Ruhe, Begegnung mit Nicht-Christen und Verkündigung bzw. Kommunikation
- (3) die Kirchengemeinde als Heimat
- (4) der Gottesdienst in verbindlichen Strukturen
- (5) die Vielfalt der Kirchenmusik

Fünf Dinge, die sich in unserer Kirche verändern müssen/ anders werden sollen:

- (6) mehr Gebetskreise und öfter gemeinsames Gebet
- (7) mehr beständiger Raum in Gemeindeleben und Gottesdienst für Zeugnisse und Berichte über Lebens- und Glaubenserfahrungen
- (8) mehr Evangelisation
- (9) Gemeinde darf und muss "unbequemer" für die Mitglieder sein bzw. offen sein für eine aktive Teilhabe/ Mitgestaltung des geistlichen Lebens
- (10) Formen und Formate unserer Gottesdienste dürfen sich verändern und lebendiger werden



Gemeindefreizeit Triefenstein 23. - 27. April 2025

WAS DICH ERWARTET!

Eine wunderbare Atmosphäre in einem idyllisch gelegenen Klosteranlage mitten im Wald hoch über dem Maintal, weitläufige Grünanlagen mit mehreren Spielplätzen und Ruheazonen und ... Zeit zum Singen und Beten, zum Nachdenken, zum Luftholen und vieles mehr. Gemeinde(er)leben mal anders. Passend zu unserem Gemeindevotum „Glaube und Gemeinschaft (er)leben“.

WER DICH ERWARTET!

Brüder der Christusträger Bruderschaft führen durch das Programm und setzen geistliche Impulse.

Pfr. i.R. Karsten Kliphahn leitet diese Gemeindefreizeit.

Anmeldung bis 20.12.2024

Bitte direkt an Pfr. i.R. Karsten Kliphahn über karsten.kliphahn@web.de



Rückblick

21 Konfis der Jahrgänge 2025 und 2026 aus den Kirchengemeinden Theuma-Altensalz und Stephanus waren für drei Tage zu einer **Rüstzeit** in Ebersdorf/Thüringen unterwegs. Inhaltlich haben sich die jungen Christinnen und Christen vor allem mit der

Taufe beschäftigt. Dabei gab es nicht nur Wissenswertes zu erfahren, sondern es blieb viel Zeit, um Gemeinschaft zu erleben und miteinander einzuüben. Danke vor allem an die fünf ehrenamtlichen Konfiteamer, die uns begleitet und die Tage mitgestaltet haben!

*du bist
eingeladen*

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE THEUMA-ALTENSALZ

HERZLICHE EINLADUNG ZU
ADVENTSANDACHTEN AN
BESONDEREN ORTEN

Wir warten...

DONNERSTAG, 5.12. IN ZOBES
VOR DEM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

DONNERSTAG, 12.12. IN GANSGRÜN
VOR DEM FEUERWEHRHAUS

DONNERSTAG, 19.12. IN LOTTENGRÜN
RASTPLATZ AM RADWEG DORFMITTE

JEWEIFS 18 UHR

Wir laden dich ein!



Keine Lust, den Heiligen Abend allein zu verbringen?
Dann melde dich bei uns oder im Pfarramt.

Wir feiern, singen und essen zusammen: am 24.12. im
Anschluss an den Gottesdienst in Altensalz um 17.30 Uhr.

So gegen 21.30 Uhr wollen wir den Abend beenden.

Euer Pfarrerehepaar Meinel

Getauft wurde



Getraut wurden in der Kirche Altensalz



Gottesdienst zur Eheschließung feierten in der Kirche Theuma

Von Gott wurde von dieser Erde abgerufen



*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*

Gebetsanliegen

Wir bitten dich ...

... um eine sichere Weiterreise der "Weihnachts-Schuhkartons".

... für unsere Frischgetrauten; für unsere Täuflinge und ihre Familien und Paten; für die Trauernden in unserer Gemeinde

... um Weisheit für unsere Politiker und friedliche Lösungen für die Konflikte in der Welt

Kein Gebet ist umsonst! Vielen lieben Dank, dass Du mit für unsere Gemeinde betest!

HALLO, LIEBER GOTT!



Dezember

JESAJA 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
 des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch DEZEMBER 2024

<p>30. November 2024 Samstag</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr musikalischer Adventsgottesdienst Anlichteln in Altensalz</p>  
<p>01. Dezember 2024 1. Advent</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Theuma</p>   
<p>05. Dezember 2024 Donnerstag</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr Adventsandacht „Wir warten ...“ in Zobes</p>
<p>08. Dezember 2024 2. Advent</p>	<p>10 <u>30</u> Uhr FAMILIENKIRCHE in Altensalz mit Einführung Kinderabendmahl <i>anschl. kleiner Imbiss</i></p> 
<p>12. Dezember 2024 Donnerstag</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr Adventsandacht „Wir warten ...“ in Gansgrün</p>
<p>15. Dezember 2024 3. Advent</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Theuma</p>  <p>16 <u>00</u> Uhr Waldweihnacht in Thoßfell <i>siehe Seite 36</i></p>
<p>19. Dezember 2024 Donnerstag</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr Adventsandacht „Wir warten ...“ in Lottengrün</p>
<p>22. Dezember 2024 4. Advent</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Altensalz</p> 



Das Friedenslicht aus Bethlehem
 kann zu unseren Weihnachtsgottesdiensten
 abgeholt werden.
 Bring bitte eine Laterne mit!

<p>24. Dezember 2024 Heilig Abend</p>	<p>in Theuma mit <i>Anmeldung</i> (siehe unten) 14 ³⁰ Uhr Christvesper mit Krippenspiel  15 ³⁰ Uhr Christvesper ohne Krippenspiel  in Altensalz 17 ³⁰ Uhr Christvesper mit Krippenspiel</p>
<p>25. Dezember 2024 1. Weihnachtstag</p>	<p>7 ⁰⁰ Uhr Frühmette im Kerzenschein  in Altensalz</p>
<p>26. Dezember 2024 2. Weihnachtstag</p>	<p>9 ³⁰ Uhr Festgottesdienst in Theuma  </p>
<p>31. Dezember 2025 Altjahresabend</p>	<p>15 ⁰⁰ Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend  in Altensalz 23 ³⁰ Uhr Mitternachtsandacht in Altensalz</p>



Aufgrund der Baumaßnahmen an der **Kirche Theuma** und der damit verbundenen Einschränkung der Fluchtwege dürfen sich max. 200 Personen in der Kirche aufhalten.

Daher feiern wir in Theuma am Heilig Abend zwei Christvespern, für die eine Anmeldung nötig ist. Dies kann am 1. und 3. Advent jeweils nach den Gottesdiensten in Theuma oder donnerstags ab dem 5.12. im Pfarrbüro Theuma erfolgen. Die Christvesper-Tickets sind nicht personalisiert. Es besteht freie Sitzplatzwahl (2. Empore ist geschlossen).

Januar

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

<p>01. Januar 2025 Neujahr</p>	<p>15 <u>00</u> Uhr Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung 2025 in Theuma</p> 
<p>06. Januar 2025 Epiphania</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr Gottesdienst in Altensalz</p> 
<p>12. Januar 2025 1. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Theuma - Eröffnung Allianzgebetswoche -</p> 
<p>19. Januar 2025 2. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Zobes - Abschluss Allianzgebetswoche -</p>
<p>26. Januar 2025 Letzter Sonntag nach Epiphania</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Theuma</p> 
<p>02. Februar 2025 Maria Lichtmess</p>	<p>18 <u>00</u> Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess in Altensalz</p> 
<p>09. Februar 2025 Estomihi</p>	<p>9 <u>30</u> Uhr Gottesdienst in Theuma</p>  

Bleibe auf dem Laufenden
www.kg-theuma-altensalz.de

Hier findest du alles rund um unsere Kirchgemeinde.
 Unser Gästebuch freut sich sehr über einen Eintrag.



du bist
eingeladen

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS
Gute.

1. Thess. 5,21



Diakonie 
Auerbach

DEM LEBENSFADEN HALT GEBEN

SPENDENAKTION
Weihnachten im
BROTKORB



Wenn Sie diese regionale Hilfsaktion unterstützen möchten, können Sie Ihren „Weihnachtsbeutel“ im Pfarrbüro Theuma abgeben.

Spendenannahme:
05.12.2024
14 - 18 Uhr
Pfarrbüro Theuma

Liebe Freunde, Bekannte, Spender, Helfer und Interessierte...

bald beginnt die Adventszeit, die Zeit des Wartens, Hoffens, dem Wunsch nach Frieden auf Erden, für alle Menschen! Weihnachten bedeutet übersetzt: „**Heilige Nacht**“. Vor mehr als 2000 Jahren schenkte Gott uns seinen einzigen Sohn und verkündigte damit seinen Frieden für alle Menschen. Gott wollte und will mit seiner Botschaft gerade dort sein, wo es am Nötigsten ist.

Mit diesem Brief bitten wir Sie um eine Weihnachtsgabe für Menschen, die auf die Lebensmittelausgabe des Brotkorbes angewiesen sind! Helfen Sie mit, auch zusammen in Ihren Familien, mit ihren Kindern einen Weihnachtsgruß zu packen, ihre Gaben einzulegen und eine Weihnachtsfreude an Menschen weiterzugeben.

Füllen Sie einen Weihnachtsbeutel mit Lebensmitteln!

Gerne kann dabei sein:

Nudeln, Reis, Früchte in Konserven, Eintopf-, Wurst- und Fischkonserven, Salami, Marmeladen oder Honig, Süßigkeiten, Weihnachtsgebäck, Kaffee, Tee, Vitamine – Nahrungsergänzungsmittel (C, B Komplex oder D3) vielleicht mit einem Kartengruß als Zeichen der Hoffnung und des Friedens.

Bitte geben Sie Ihre Weihnachtsbeutel in der Woche vom 02.12. bis spätestens zum 12.12.2024 in unserer Infostelle in der Herrenwiese 9 a oder in der Geschäftsstelle der Diakonie, Alte Falkensteiner Str. 4 in Auerbach ab.

Öffnungszeiten:

Montag/Freitag	9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch	9:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr

Sie können uns alternativ natürlich auch mit Barspenden unterstützen, womit wir die Versorgung von ca. 80 Familien im Brotkorb aufrechterhalten können. Die Ausstellung von Spendenquittungen auf Grundlage der Kassenbons sind möglich.



Vielen Dank!

Es grüßen alle Mitarbeitende
des Brotkorbes

Herrenwiese 9 a, Auerbach / 03744 831210
beratungsstelle@diakonie-auerbach.de
www.diakonie-auerbach.de

Todesmarsch Theuma und Neuensatz

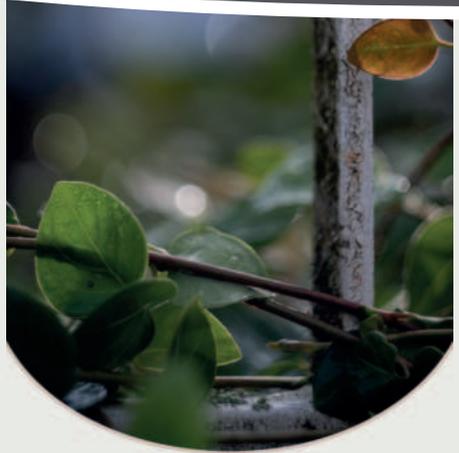
Der Todesmarsch durch unser Gemeindegebiet jährt sich im Jahr 2025 zum 80. Mal.

1000 Frauen, KZ-Gefangene, mussten sich am 20. Januar 1945 von Pütschkau, Polen auf den Weg machen. Auf ihrem Marsch kamen sie über Bautzen, Dresden, Glauchau und Weißensand auch durch Theuma. Dort übernachteten sie in einer Scheune; vom 27. auf den 28. Februar 1945. Sechs bis zehn Frauen starben in dieser Nacht vor Erschöpfung und wurden hinter der Scheune verscharrt. Der Todesmarsch endete in Volary. Überlebt haben am Ende nur 118 Frauen.

Die Todesmärsche sind nicht gut erforscht. Die Überlebenden waren damit beschäftigt, irgendwie zurück ins Leben zu finden. Aufzeichnungen unterwegs konnten nicht gemacht werden und die Bewacher hatten kein Interesse daran, irgendetwas aufzuarbeiten. Außerdem versuchten die NS-Verbrecher meist abseitige Routen zu nehmen, um die Bevölkerung zu meiden. Sie waren getrieben von dem Vorrücken der russischen und amerikanischen Armee und verliefen sich auch bzw. mussten ihren Zielort immer wieder ändern durch den Verlauf der Frontlinie.

Um so wichtiger ist es, sich an diese Todesmärsche zu erinnern und der Opfer zu gedenken. Entrechtet, entehrt, willkürlich hungern und frieren lassend, im Winter durch Tschechien und Deutschland ziehend, am Wegrand erschossen und liegen gelassen. Wir dürfen nicht vergessen, was in unserem Land, durch seine Bewohner damals geschehen ist.

Wie das Gedenken im kommenden Jahr stattfinden wird, darüber denken wir noch nach. Sie können gern Ihre Ideen und Gedanken mit einbringen.



Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar



Miteinander Hoffnung leben

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet

Die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Freie Christengemeinde Zobes und die Kirchgemeinde Theuma-Altensalz laden dazu ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und zu beten. „Miteinander Hoffnung leben“ ist das Motto der gemeinsamen Gebetswoche. Dieser auf Jesus gegründeten lebendigen Hoffnung möchten wir Ausdruck geben und sie weiter verbreiten:

- beim gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst am 12. Januar 2025 um 9:30 Uhr in Theuma
- beim gemeinsamen Gebetsabend am 14. Januar 2025 um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Gansgrün
- beim gemeinsamen Gebetsabend am 15. Januar 2025 um 19 Uhr in den Räumen der Freien Christengemeinde Zobes, Schönauer Straße 35
- beim gemeinsamen Schlussgottesdienst am 19. Januar 2025 um 9:30 Uhr in der Freien Christengemeinde Zobes

Herzliche Einladung zu all den Terminen!



Evangelische Allianz
Deutschland

Hope

Miteinander Hoffnung leben

Allianzgebetswoche
2025
12.-19. Januar

Datum	Ort	Thema
Montag, 13.01. Gebetsabend 19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Fabrikstraße	Haltet Frieden untereinander- Prediger Stefan Filter Kollekte: Caro Verein, Plauen
Dienstag, 14.01. Gebetsnachmittag 14.30 Uhr	Lutherhaus Plauen Dobenastraße 12	Jeden ermutigen- Gemeindemitarbeiter Michael Brückner Kollekte: Caro Verein, Plauen
Gebetsabend 19.30 Uhr	Neuapostolische Kirche Kleinfriesener Straße 31	Jeden ermutigen-Hoffnung für den Nächsten Pfarrer Andreas Vödisch Kollekte Kaleb-Verein
Mittwoch, 15.01. Gebetsabend 19.30 Uhr	Versöhnungskirche Friesenweg 171	Gutes fördern mit allen Kräften- Pastorin Kathrin Böttche (Baptisten) Kollekte: Frauenfrühstück
Donnerstag, 16.01. Gebetsnachmittag 14.30 Uhr	Paulushaus Goethestraße 34	Fröhlich, dankbar, betend- Pfarrer Andreas Gräßer Kollekte: Telefonseelsorge Vogtland
Gebetsabend 19.30 Uhr	Paulushaus Goethestraße 34	Fröhlich, dankbar, betend- Pfarrer Rainer Zaumseil Kollekte: Telefonseelsorge Vogtland
Freitag, 17.01. Jugendabend 19.30 Uhr	Boxenstop Friesenweg 169	Jugendgebetsabend Hoffnung Gemeindereferent Patrick Soares da Rocha (Paddy)
Samstag, 18.01. NEU!! Allianzfrühstück für alle 9.00 Uhr	Lutherhaus Plauen Dobenastraße 12	Kommunikation- die Hoffnung macht. Prof. Christian Pentzold, Leipzig Kollekte: Ev. Allianz
Sonntag, 19.01. Gottesdienst 10.00 Uhr mit KIGO	Ev.-Meth. Erlöserkirche Straße der dt. Einheit 3	Betet für uns- Hoffnung bringt ans Ziel Pfarrer Martin Kochalsky Kollekte: Ev. Allianzhaus Bad Blankenburg



Im Rahmen des Buss- und Betttagsgottesdienstes am 20. November in Plauen erhält die Kirchengemeinde Theuma-Altensalz für ein halbes Jahr das Wander-Nagelkreuz der Nagelkreuzgemeinschaft.

Was ist die Nagelkreuzgemeinschaft?

Am 14. November 1940 flog die deutsche Luftwaffe einen schweren Luftangriff auf die mittelenglische Stadt Coventry. Mit über 550 Toten war es der Angriff, der die meisten Todesopfer aller deutschen Luftangriffe in England forderte. Auch die im 14. Jahrhundert erbaute Kathedrale der Stadt war in Flammen aufgegangen, nur die Außenmauern standen noch. Am Morgen nach der Zerstörung fand der Steinmetz Jock Forbes in der Ruine zwei verkohlte mittelalterliche Dachbalken, die in Form eines Kreuzes aufeinander gefallen waren. Er band sie zusammen und stellte sie in der Ruine auf.

Vater vergib

Noch an dem Tag nach dem Brand wurde es Dompropst Richard Howard klar, dass die Kathedrale wieder aufgebaut werden müsse. Einige Zeit nach der Zerstörung ließ er mit einem verkohlten Stück Holz den Anfang des ersten Kreuzeswortes Jesu auf die Wand hinter dem Ruinenaltar schreiben: „Vater, vergib“. 1959 entstand aus diesen Worten das Versöhnungsgebet von Coventry, das bis heute jeden Freitag in der Ruine der Kathedrale und an zahlreichen Orten weltweit gebetet wird.

Nagelkreuz

Für Richard Howard bedeuteten die Worte „Vater, vergib“ die Verpflichtung, dem Feind die Hand zu reichen. Nicht Bitterkeit, Hass oder der Wunsch nach Vergeltung sollten die Zukunft prägen, sondern die Hoffnung auf Versöhnung, Vergebung und Frieden. Als Zeichen dieser Verpflichtung und Verheißung formte Pfarrer Arthur Wales aus drei

Zimmermannsnägeln aus den Dachbalken der verbrannten mittelalterlichen Kathedrale ein „Nagel-Kreuz“.

Nagelkreuzgemeinschaft

Nach dem Ende des Krieges begann Dompropst Howard diese Verpflichtung umzusetzen. Dies führte zu einer ersten Städtepartnerschaft Coventrys mit Kiel und 1959 zu einer weiteren mit Dresden. Als Symbol wachsenden Vertrauens und gemeinsamer Verantwortung für den Frieden wurden diesen Orten ein Nagelkreuz aus Coventry überreicht. Später wurde das Nagelkreuz auch nach Berlin, Münster, Ottobeuren und viele andere im Krieg zerstörte Städte gebracht. Im Laufe der Zeit kamen Orte in anderen Ländern und neuen Krisengebieten, unabhängig vom Zweiten Weltkrieg, hinzu. So entwickelte sich ein internationales Netzwerk für Frieden und Versöhnung, das seit 1974 den Namen Nagelkreuzgemeinschaft trägt. Die Kirchgemeinden des Kirchgemeindebundes gehören ebenfalls zu dieser Gemeinschaft.

Die Nagelkreuzgemeinschaft

In einem Aufsatz aus dem Jahr 2013 beschreibt Canon David Porter, von 2008 bis 2013 Leiter der Versöhnungsarbeit an der Kathedrale von Coventry, die Ziele der Nagelkreuzgemeinschaft so: „Als ein Netzwerk ganz normaler Menschen müssen wir heute in einer Welt, die immer noch von Gewalt geprägt ist, eine neue Stimme finden, um die vorherrschende Kriegskultur unserer Tage herauszufordern und zu verwandeln.“ *(mit Material von „Nagelkreuz.de“)*

Wir sind als Kirchgemeinde Theuma-Altensalz eingeladen, in den kommenden Monaten in besonderer Weise den Versöhnungsgedanken der Nagelkreuzgemeinschaft in unseren Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen zu konkretisieren. Der Kirchenvorstand überlegt derzeit noch, wie das am besten geschehen kann.

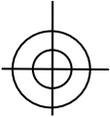




Gottes- dienst

Folge 5

Im Fadenkreuz:
Das Kyrie, das "große"
Gloria und das Gebet
des Tages



Das Kyrie. - Das Kyrie eleison (griech. "Herr, erbarme dich") gehört mit zu den fünf "Säulen" des christlichen Gottesdienstes seit alter Zeit: **Kyrie** - **Gloria** (Ehre sei Gott in der Höhe) - **Credo** (Glaubensbekenntnis) - **Sanctus** (Heilig, heilig, heilig) - **Agnus Dei** (Lamm Gottes). In unseren heutigen Abendmahlsgottesdiensten finden sich noch alle fünf Teile; im "normalen" Gottesdienst nur die ersten drei. Zunächst das Kyrie:

Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) ist ein Gebetsruf, den es schon in vorchristlichen Zeiten gab. Im Matthäusevangelium (Kap.20, Vers 30) wird er auf Jesus Christus bezogen und fand dadurch seinen Platz im christlichen Gottesdienst. Später hat man den Ruf um das "Christe eleison" ergänzt und durch die Wiederholung des "Kyrie" einen dreifachen Gebetsruf daraus gemacht (ein Hinweis auf Gottes Dreifaltigkeit). Von Anfang an wurde der griechische Teil von einem Priesterchor (später Liturgen) gesungen, während die Übersetzung vom "Volk" gesungen wurde. Seinen angestammten Platz, nämlich die Fürbitten, hat das "Kyrie" bereits im frühen Mittelalter verloren. An der jetzigen Stelle wird es als Bußruf verstanden, als Bitte um Vergebung der Schuld. Aber es hat seinen Sinn auch in der bewussten Nennung des Namens Gottes: Der Herr der Welt wird gegenüber allen anderen "Herren dieser Welt" angerufen und um sein Erbarmen gebeten.

Das "große" Gloria. - (lat. "Gloria in excelsis Deo" - "Ehre sei Gott in der Höhe") stammt eigentlich aus dem Gottesdienst der Ostkirche. Im 6.Jh. wanderte es in den Westen und wurde zuerst nur am Weihnachtsfest gesungen. Im Hochmittelalter wurde es schließlich an allen Sonn- und Feiertagen gesungen. Nur in der Adventszeit und in der Fastenzeit entfällt es, um den ernsten Charakter dieser "Bußzeiten" zu unterstreichen.

Der Text des Glorias ("Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen") stammt aus der Weihnachtsgeschichte, Lukas 2,14. Er ist in zwei Stücke aufgeteilt: das "Ehre sei Gott in der Höhe", vom



Liturgien gesungen, ist der an Gott gesungene Lobpreis. "Und auf Erden Fried" antwortet die Gemeinde und wendet sich damit an Christus "auf Erden". Als Ergänzung dazu singt sie manchmal auch das sog. "Glorialied", das ebenfalls einen Lobpreis Gottes darstellt und auch Hinweise auf die Dreieinigkeit enthalten kann; meistens handelt es sich um Vers 1 des Liedes EG 179 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Viele ältere Gesangbuchlieder enthalten ebenfalls einen "doxologischen" (=rühmenden) Schlussvers, der anstelle des Glorialiedes gesungen werden kann.

Das "Gebet des Tages". - Dieses Gebet bildet den Abschluss des "dialogischen" Eingangsteils. Nachdem Liturg und Gemeinde gemeinsam mit Psalm und Gesang Gott angerufen haben, möchte das Gebet des Tages die Anrufungen in Kürze und konzentriert zusammenfassen; es enthält auch immer eine zum "Thema" des Sonntags passende Bitte.

Die Struktur dieses Gebets ist im wesentlichen immer die gleiche: einer **Anrede** (z.B. "Himmlischer Vater") folgt eine nähere Bestimmung, die sog. **Prädikation** (z.B. "du bist der Schöpfer allen Lebens"). Diese erinnert an die Taten Gottes und an seine Offenbarung in Wort und Tat. Daran schließt sich eine Bitte an ("Wir bitten dich: Lenke unsere Hände und unseren Sinn"), und die **Folge** aus dieser Bitte ("damit wir nicht sinnlos Leben zerstören und vernichten."). Die sog. **Konklusion** ist der Abschluss des Gebets; hier drückt sich die Hoffnung auf Erhörung aus und der Lobpreis des dreieinigen Gottes ("Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit"). Mit dem (manchmal gesungenen) "**Amen**" drückt die Gemeinde aus, dass sie mit dem "einverstanden" ist, was der Liturg vorne gebetet hat.

Damit sind wir am Ende des ersten großen Gottesdienstblocks angelangt, den unsere Agende "Eröffnung und Anrufung" nennt. Mit der nun folgenden biblischen Lesung beginnt der zweite Block "Verkündigung und Bekenntnis". Dazu mehr im 6.Teil von

Tatort Gottesdienst



Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende und wir blicken dankbar zurück. So vieles durften wir gemeinsam (er)leben!



Konfaktionstag „Gott im Blaulicht entdecken“ mit den FFW Mechelgrün und Theuma



Mitarbeiterdankfest

Kunst in der Kirche Altensalz



Chorimpulstag in Glauchau



Osterstationenweg im Kirchgarten



Feierabendmahl am Gründonnerstag in Theuma





ErnteDANK
in Theuma
und Altensalz



Tierischer Besuch
in Theuma
und Altensalz



Open Air am Vogtlandmeer



„Die kleine
musikalische Note“
in Theuma



Pfingsten in Altensalz

Gemeindeausflug zur Landesgartenschau Bad Dürrenberg



... und vieles, vieles mehr !

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



MINA & Freunde



Aufsetzung: ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen:
«Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de



Landeskirchliche Gemeinschaft



Gemeinschaftsstunden

Neuensalz im Gemeinschaftsraum	Gansgrün im Feuerwehrhaus
Sonntag, 01.12.2024 9 <u>30</u> Uhr	Montag, 16.12.2024 18 <u>00</u> Uhr
Sonntag, 15.12.2024 9 <u>30</u> Uhr	Dienstag, 14.01.2025 19 <u>00</u> Uhr
Sonntag, 29.12.2024 9 <u>30</u> Uhr	
Sonntag, 12.01.2025 9 <u>30</u> Uhr	<i>(Allianzöffnung Kirche Theuma)</i>
Sonntag, 19.01.2025 9 <u>30</u> Uhr	<i>(Allianzabschluss Freie Christengemeinde Zobes)</i>
Sonntag, 26.01.2025 9 <u>30</u> Uhr	
Sonntag, 09.02.2025 9 <u>30</u> Uhr	

Bibelstunden



Dienstag, 10.12. / 21.01. / 04.02.
jeweils 19 30 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum



Frauenstunde

Montag, 09.12. / 13.01. / 10.02.
jeweils 15 00 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum

Einladung zum gemeinsamen Gebetsabend zur Allianzgebetswoche am
14. Januar 2025 um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Gansgrün (*siehe Seite 22*)



Bibel- und Gebetsstunde

jeden Mittwoch um 19 Uhr
in der „Freien Christengemeinde“ Zobes, Schönauer Strasse 36



Festliches Konzert
ZUM BEGINN DER ADVENTSZEIT
MUSIK FÜR TROMPETE & ORGEL
JOACHIM KARL SCHÄFER – TROMPETE
PROF. MATTHIAS EISENBERG - ORGEL
1. Advent
01. Dezember - 17.00 Uhr
Kirche Straßberg
EINTRITT FREI
AM AUSGANG WERDEN SPENDEN FÜR DIE KIRCHENMUSIK ERBETEN.
www.kirchenmusikvogtland.de

Weltweiter Gedenktag
für alle verstorbenen Kinder
Sonntag, 8.12.2024

16 Uhr Gedenkfeier
in der Markuskirche Plauen

Offen für Eltern, Geschwister,
Angehörige und Freunde



INITIATIVKREIS
GEDENKFEIER FÜR UNSERE
VERSTORBENEN KINDER

Kinderbibeltage



Im Februar ist es wieder soweit:
Kinderbibeltage
vom 17. bis 19.2.2025
jeweils von 9.30 - 15.30 Uhr
im Lutherhaus Plauen
Weitere Informationen und
Anmeldung über
Daniela Rödel und
zur Christenlehre.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchblätt'ls,

am Ende des Jahres 2024 haben wir viel Grund, dankbar zurück zu schauen. So vieles war durch Gottes Segen und durch den Einsatz von vielen Menschen in unserer Kirchgemeinde möglich. Einen kleinen Rückblick hast Du auf den Seite 28 und 29 bestimmt schon entdeckt.

An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die unsere Kirchgemeinde unterstützt haben und sich damit für Gottes Sache, für Sein Reich eingesetzt haben:

- durch praktische Mitarbeit mit verschiedenen Begabungen,
- durch finanzielle Unterstützung, durch Gebete und Hinweise,
- durch Lob, ehrliche Kritik und so vieles andere mehr.

Das Pfarrerehepaar, der Kirchenvorstand und alle Mitarbeitenden wünschen ein gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest sowie Gottes Führung und Schutz im neuen Jahr.



Grafik: Kostka

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Öffnungszeiten

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268/0172 - 5811769
knut.meinel@evlks.de

Pfarrerinnen Ellen Meinel



03741 - 413268/0151 - 72648271
ellen.meinel@evlks.de

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de

Posaunenchor Gerhard Schilbach



0174 - 9063755

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindebund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen  www.kirche-plauen.de



03741 - 226959



kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr

Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

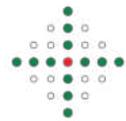
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: **DE84 8705 8000 3180 0019 75** für Spenden

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchengeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum * Kirchblätt'l der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * Herausgeber Pfarramt
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * Verantwortlich Pfr. Knut Meinel * Redaktionsteam Pfr.
Knut Meinel, Daniela Rödel, Birgit Sommer, Nadine Kapitän, Claudia u. Daniel Hartenstein * Druck
Gemeindebrief Druckerei Groß Oesing - Auflage 1200 St. * Redaktionsschluss 11.11.2024

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
THEUMA-ALTENSALZ



3. Advent
Waldweihnacht

16 Uhr Thozfell

SONNTAG, 15. DEZEMBER

WIR LAUFEN GEMEINSAM IN
RICHTUNG HASENMÜHLE UND
WERDEN IN MEHREREN STATIONEN
DEM GEHEIMNIS DER WEIHNACHT
AUF DIE SPUR KOMMEN.

TREFFPUNKT: FESTPLATZ / UFERWEG
FUßWEG CA. 3 KM (HIN UND ZURÜCK, ASPHALTIERT)

BRING DEIN HEIßGETRÄNK MIT UND BEGIB
DICH MIT UNS AUF ENTDECKUNGSTOUR.